

Reglement über das Jugendparlament Köniz

**7. Dezember 1998
mit Änderungen bis 14. März 2022**

Chronologie

Erlass

Beschluss des Parlaments vom 7. Dezember 1998; Inkrafttreten am 1. Januar 1999 (siehe GRB 898/98 vom 4. November 1998 gestützt auf den Beschluss vom 7. Dezember 1998).

Änderungen

Änderung vom 20. August 2001 (Art. 3, 4, 5, 6, 7, 13, 17, 20, 22, 25, 26, 27, 27bis, 28, 29); Inkrafttreten am 1. Oktober 2001 (siehe Beschluss vom 20. August 2001).

Änderung vom 26. April 2006 (Bezeichnungen) durch Verwaltungsorganisationsverordnung; Inkrafttreten am 1. Mai 2006 (siehe Art. 44 der Verwaltungsorganisationsverordnung vom 26. April 2006 und GRB 252/06 vom 26. April 2006).

Änderung vom 30. Mai 2011 (Art. 4, 5, 6, 8, 10, 13, 14, 22, 25, 26, 27, 29); Inkrafttreten am 1. August 2011 (siehe Beschluss vom 30. Mai 2011).

Änderung vom 16. November 2011 (Art. 12); Inkrafttreten am 1. Januar 2012 (siehe GRB 649/11 vom 16. November 2011).

Änderung vom 14. März 2022 (Art. 4); Inkrafttreten am 1. Juli 2022 (siehe Beschluss des Parlamentsbüros vom 23. Mai 2022).

Das Parlament von Köniz beschliesst gestützt auf Art. 66 Ziff. 1 a) der Gemeindeordnung vom 2. Juli 1961 folgendes

Reglement über das Jugendparlament Köniz¹

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1

Begriff

- 1 Das Jugendparlament ist ein Forum für Jugendliche mit Wohnsitz in der Gemeinde Köniz.
- 2 Es ermöglicht den Jugendlichen, Verantwortung zu tragen und mit politischen Rechten und Pflichten umzugehen.
- 3 Es ist ein demokratisches Gremium und setzt sich für jugendnahe Politik ein.
- 4 Über das Jugendparlament können Jugendliche zu Themen Stellung nehmen, eigene Ideen einbringen und verwirklichen und dadurch aktiv die Zukunft der Gemeinde mitgestalten.

Art. 2

Ziele

Das Jugendparlament hat vorwiegend folgende Ziele:

- a) Demokratie und soziales Verhalten lernen und praktizieren;
- b) Jugendliche zu politischen Aktivitäten motivieren;
- c) die Interessen der Könizer Jugendlichen vertreten;
- d) Meinungen der Jugendlichen in die politischen Geschäfte einbringen;
- e) Projekte im Rahmen eines eigenen Budgets realisieren;
- f) die aktive Zusammenarbeit zwischen den Generationen fördern;
- g) die multikulturellen Begegnungen und Aktivitäten fördern.

¹ Die Bezeichnungen sind im ganzen Erlass an die geltende Gemeindeorganisation angepasst (Verwaltungsorganisationsverordnung vom 26. April 2006).

II. Organisation

Art. 3

Organe

Die Organe des Jugendparlaments sind

- a) das Plenum
- b) das Büro
- c) die Arbeitsgruppen
- d) die Revisionsstelle.²

Art. 4³

Einordnung

- 1 Das Jugendparlament ist der Direktion Bildung und Soziales zugeordnet.
- 2 Die zuständige Stelle der Direktion Bildung und Soziales kann bei Bedarf die fachliche Unterstützung der Fachstelle Parlament anfordern.

III. Plenum

Art. 5

Mitgliederzahl

- 1 Das Plenum umfasst höchstens 40 Mitglieder.⁴
- 2 ...⁵
- 3 ...⁶

Art. 6

Amtsdauer

- 1 Das Plenum wird für die Dauer von einem Jahr eingesetzt.
- 2 Die Amtsdauer beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres.⁷

Art. 7

Aufgaben

Das Plenum nimmt alle dem Jugendparlament übertragenen Aufgaben wahr, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugewiesen sind, namentlich:

² Fassung vom 20. August 2001

³ Fassung vom 14. März 2022

⁴ Fassung vom 30. Mai 2011

⁵ Aufgehoben am 30. Mai 2011

⁶ Aufgehoben am 30. Mai 2011

⁷ Fassung vom 30. Mai 2011

- a) die Wahl der Mitglieder des Vorstandes
- b) die Einsetzung von Arbeitsgruppen
- c) die Wahl der Leiter und/oder Leiterinnen der Arbeitsgruppen
- d) die Beratung und Verabschiedung der Projekte, des Budgets, der Rechnung und des Revisionsberichtes
- e) die Formulierung und Verabschiedung von parlamentarischen Vorstössen zuhanden des Parlamentes
- f) die Festsetzung des Sitzungsgeldes für die Mitglieder des Büros.⁸

Art. 8

Kompetenzen

Das Plenum hat das Recht, im Sinne von Artikel 56 des Geschäftsreglements des Parlamentes parlamentarische Vorstösse einzureichen.⁹

Art. 9

Verhandlungs-
ordnung

- 1 Die Geschäfte werden in der auf der Traktandenliste vorgegebenen Reihenfolge behandelt.
- 2 Bei Sachgeschäften erteilt der/die Vorsitzende zuerst dem/der Leiter/in der Arbeitsgruppe das Wort, bevor die allgemeine Diskussion eröffnet wird.
- 3 Wird ein Ordnungsantrag gestellt, so ist die materielle Beratung zu unterbrechen und ohne Diskussion über den Ordnungsantrag abzustimmen.

Art. 10

Abstimmungen
und Wahlen

- 1 Um gültige Beschlüsse und Wahlen vornehmen zu können, sind diese in der Einladung zur Plenumsitzung präzise zu traktandieren. Die Sitzungseinladung an die Mitglieder wird spätestens 14 Tage vor dem Sitzungstag versandt. Der Versand ist auch per E-Mail möglich.¹⁰
- 2 Vor jeder Abstimmung oder Wahl gibt der/die Vorsitzende dem Plenum eine Übersicht über die gestellten Anträge bzw. über die eingegangenen Wahlvorschläge.
- 3 Bei Abstimmungen entscheidet die Mehrheit der gültig Stimmenden. Bei Wahlen ist diejenige Person mit den meisten Stimmen gewählt, für die mehr als die Hälfte der gültigen Wahlzettel abgegeben wurden (absolutes Mehr), wobei leere und ungültige Wahlzettel sowie Enthaltungen nicht

⁸ Fassung vom 20. August 2001

⁹ Fassung vom 30. Mai 2011

¹⁰ Fassung vom 30. Mai 2011

mitgerechnet werden. Der oder die Vorsitzende stimmt und wählt mit.¹¹

- 4 Ergibt sich bei Abstimmungen Stimmengleichheit, hat der/die Vorsitzende den Stichentscheid.
- 5 Ergibt sich bei Wahlen Stimmengleichheit, zieht der/die Vorsitzende das Los.
- 6 Stehen sich bei Wahlen mehr als 2 Kandidaten oder Kandidatinnen gegenüber, und erzielt im 1. Wahlgang keine/r von ihnen das absolute Mehr, bleiben nur jene 2 in der Wahl, die am meisten Stimmen erzielt haben. Nötigenfalls entscheidet das Los.

Art. 11

Auslegungshilfe Soweit nötig sind im Übrigen die Vorschriften über den parlamentarischen Geschäftsgang des Parlamentes heranzuziehen.

Art. 12

- Sitzungen
- 1 Das Plenum trifft sich mindestens viermal pro Jahr zu ordentlichen Sitzungen. Vom Büro oder von mindestens einem Drittel der Mitglieder können ausserordentliche Sitzungen einberufen werden.
 - 2 Die Sitzungen sind öffentlich.
 - 3 Die Mitglieder der Arbeitsgruppen, die nicht dem Plenum angehören, werden zu den Sitzungen eingeladen und haben beratende Stimme.
 - 4 Die zuständige Stelle der Abteilung Bildung, soziale Einrichtungen und Sport wird zu den Sitzungen eingeladen. Weitere Fachpersonen aus der Verwaltung können beigezogen werden.¹²

Art. 13¹³

- Finanzordnung
- 1 Die Gemeinde stellt dem Jugendparlament einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 10'000.00 zur Verfügung.
 - 2 Im Weiteren stellt die Gemeinde zur Verfügung:
 - Räumlichkeiten für die Sitzungen
 - administrative Unterstützung für das Einschreibeverfahren (Material wie Adressen, Couverts, Frankaturen).

¹¹ Fassung vom 30. Mai 2011

¹² Fassung vom 16. November 2011

¹³ Fassung vom 20. August 2001, Absatz 1 nochmals geändert am 30. Mai 2011

- ³ Dem Jugendparlament steht es frei, für seine Aktivitäten Gelder von Dritten, wie Gönnerbeiträge und Spenden, zu erwirken. Gönnerbeiträge und Spenden sind ausschliesslich für Projekte einzusetzen und verbleiben dem Jugendparlament.
- ⁴ Den Organen des Jugendparlaments stehen im Übrigen folgende Finanzkompetenzen zu:
- a) Beiträge bis Fr. 200.00 sind durch das Co-Präsidium zu bewilligen;
 - b) Beiträge über Fr. 200.00 bis Fr. 500.00 sind durch das Büro zu bewilligen;
 - c) Beiträge über Fr. 500.00 sind durch das Plenum zu bewilligen;
 - d) Nachkredite sind durch das Plenum zu bewilligen.

IV. Büro

Art. 14

Zusammen-
setzung

- ¹ Das Büro des Jugendparlamentes besteht aus
- a) dem Co-Präsidenten und der Co-Präsidentin
 - b) dem Sekretär oder der Sekretärin
 - c) dem Kassier oder der Kassierin
 - d) den Ressortleitern und den Ressortleiterinnen der Arbeitsgruppen
 - e) dem Kommunikator oder der Kommunikatorin.
- ² Die Aufgaben der Mitglieder des Büros werden in einer Richtlinie des Jugendparlaments detailliert aufgelistet.¹⁴

Art. 15

Amts-dauer

Das Büro wird vom Plenum zu Beginn der Amtsdauer für ein Jahr gewählt.

Art. 16

Bürositzungen

Das Büro trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern.

¹⁴ Eingefügt am 30. Mai 2011

Art. 17

Aufgaben

Dem Büro steht insbesondere die gesamte Geschäftsführung zu, namentlich:

- a) die Organisation der Sitzungen des Plenums
- b) die Erstellung von Budget, Rechnung und Rechenschaftsbericht
- c) die regelmässige Information der Öffentlichkeit über die Tätigkeiten des Jugendparlamentes
- d) der abschliessende Entscheid über Wahlbeanstandungen
- e) die Koordination der Arbeitsgruppen
- f) Durchführung des Einschreibeverfahrens.¹⁵

Art. 18

Sitzungsgelder

Die Mitglieder des Büros erhalten ein Sitzungsgeld zugesprochen.

V. Arbeitsgruppen**Art. 19**

Einsetzung und Aufgaben

- 1 Die Mitglieder des Plenums teilen sich in Arbeitsgruppen ein. Die Arbeitsgruppen werden vom Plenum eingesetzt.
- 2 In den Arbeitsgruppen können auch Aussenstehende mitarbeiten, welche nicht Mitglieder des Jugendparlamentes sind. Die Arbeitsgruppe kann eigenständig über deren Beizug entscheiden.
- 3 Die Arbeitsgruppen setzen Anliegen der Jugend in Projekte um und legen diese mit einem Budget dem Plenum zur Genehmigung vor.

VI. Einschreibestelle¹⁶**Art. 20**

...¹⁷

¹⁵ Eingefügt am 20. August 2001

¹⁶ Aufgehoben am 20. August 2001

¹⁷ Aufgehoben am 20. August 2001

VII. Revisionsstelle

Art. 21

Rechnungs-
prüfung

Die Revisionsstelle wird durch den Gemeinderat bestimmt.

VIII. Geschäftsführung

Art. 22¹⁸

Geschäftsjahr

Das Geschäfts- und Rechnungsjahr beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des nachfolgenden Jahres.

Art. 23

Zuständigkeiten

- 1 Die Co-Präsidentin oder der Co-Präsident des Büros sind Vorsitzende des Plenums.
- 2 Sie vertreten zusammen mit dem Kommunikator oder der Kommunikatorin das Parlament gegen aussen; die Co-Präsidentin oder der Co-Präsident führt kollektiv mit dem Sekretär oder der Sekretärin die verbindliche Unterschrift für das Jugendparlament.
- 3 Der Sekretär oder die Sekretärin des Büros ist zugleich Sekretär oder Sekretärin des Plenums; er oder sie schreibt die Einladungen zu Sitzungen und Versammlungen des Büros und des Plenums, protokolliert die Verhandlungen, erledigt die Korrespondenzen, führt die Mitgliederverzeichnisse und archiviert die Akten.
- 4 Der Kassier oder die Kassierin besorgt das Rechnungswesen und legt auf Ende des Geschäftsjahres die Rechnung ab.

Art. 24

Protokollführung

Das Protokoll gibt an:

- a) Tag, Ort, Beginn und Schluss der Sitzung, Traktanden
- b) die Namen des/der Vorsitzenden, der anwesenden und abwesenden Mitglieder, der Protokollführerin oder des Protokollführers und allenfalls beigezogener Personen
- c) alle Anträge und Beschlüsse.

¹⁸ Fassung vom 30. Mai 2011

IX. Mitgliedschaft

Art. 25

- Voraussetzungen
- 1 Mitgliedschaftsberechtigt sind alle Jugendlichen mit Wohnsitz in der Einwohnergemeinde Köniz ab dem Kalenderjahr ihres 13. Geburtstages; sie bleiben mitgliedschaftsberechtigt bis und mit dem Kalenderjahr ihres 25. Geburtstages.¹⁹
 - 2 Über begründete Ausnahmen der Voraussetzungen nach Absatz 1 entscheidet das Büro.²⁰
 - 3 ...²¹

Art. 26

- Eintritt
- 1 Das Büro führt das Einschreibeverfahren durch. Wer die Voraussetzungen erfüllt, kann sich schriftlich beim Büro für eine Amtsdauer melden.²²
 - 2 Für die Anmeldung werden Name, Vorname, Geburtsdatum, genaue Adresse, Schule, Lehrfirma oder andere Zugehörigkeit, und die Unterschrift benötigt.²³
 - 3 Sind mehr Anmeldungen eingegangen als Sitze zu vergeben sind (Art. 5), geht das Büro nach Absatz 4 vor.²⁴
 - 4 Falls mehr als 40 Anmeldungen von Mitgliedschaftsberechtigten eingehen, werden die Sitze wie folgt vergeben:
 - a) Jugendliche, die 18 Jahre alt sind oder jünger, sind möglichst mit 16 Sitzen vertreten.
 - b) Die verbleibenden Sitze werden in geeigneter Weise und nötigenfalls mit dem Losentscheid verteilt.²⁵
 - 5 Braucht es eine Auslosung nach Absatz 4, ist diese im Beisein einer unabhängigen handlungsfähigen Person vorzunehmen, welche das Ergebnis und das korrekte Vorgehen der Auslosung schriftlich bestätigt.²⁶

¹⁹ Fassung vom 20. August 2001

²⁰ Fassung vom 30. Mai 2011

²¹ Aufgehoben am 30. Mai 2011

²² Fassung vom 20. August 2001

²³ Fassung vom 30. Mai 2011

²⁴ Fassung vom 30. Mai 2011

²⁵ Eingefügt am 30. Mai 2011

²⁶ Eingefügt am 30. Mai 2011

Art. 27...²⁷**Art. 27bis²⁸**Eintritt während
der Amtsdauer

1 Wird die maximale Mitgliederzahl bei der Gesamterneuerung des Jugendparlaments nicht erreicht, können während der Amtsdauer solange neue Mitglieder eintreten, bis die Höchstzahl ausgeschöpft ist. Die Vorschriften über die Wählbarkeit und das Einschreibeverfahren gelten sinngemäss.

2 Die neueintretenden Mitglieder vollenden die Amtsdauer.

Art. 28Unregel-
mässigkeiten

Unregelmässigkeiten und Beanstandungen sind dem Büro schriftlich innerhalb zwei Wochen nach Bekanntgabe der Resultate zu melden, welches diese abschliessend beurteilt.

Art. 29Austritt und
Nachfolge

1 Der Austritt aus dem Jugendparlament erfolgt mit schriftlicher Mitteilung an das Büro.²⁹

1^{bis} Nach einem Jahr Inaktivität eines Mitglieds fordert das Büro diese Person schriftlich auf, innert 30 Tagen ihr Interesse an einer weiteren Mitgliedschaft zu melden. Ohne Rückmeldung innert dieser Frist wird das Mitglied ohne weitere Mitteilung ausgeschlossen.³⁰

2 Scheidet ein Mitglied des Jugendparlamentes vor Ablauf der Amtsdauer aus, so wird es ersetzt. Falls mit dem ausscheidenden Mitglied die maximale Sitzzahl nach Artikel 5 erreicht ist, sind bei der Auswahl des Ersatzmitglieds die Kriterien von Artikel 26 Absatz 4 zu beachten.³¹

X. Übergangs- und Schlussbestimmungen**Art. 30**Erstmalige Ein-
schreibungen

Zur erstmaligen Durchführung der Einschreibungen für die Mitgliedschaft wird das Projektteam Jugendforum eingesetzt. Die Kontrolle erfolgt durch die Abteilung soziale Einrichtungen. Die-

²⁷ Aufgehoben am 30. Mai 2011

²⁸ Eingefügt am 20. August 2001

²⁹ Fassung vom 30. Mai 2011

³⁰ Eingefügt am 30. Mai 2011

³¹ Fassung vom 30. Mai 2011

jenigen Jugendlichen des Projektteams, die sich für die Mitgliedschaft bewerben, gelten als eingeschrieben.

Art. 31

Änderung eines Erlasses

Das Geschäftsreglement des Grossen Gemeinderates vom 14. Oktober 1996³² wird wie folgt geändert:

Art. 10

...

Art. 53 bis

...

Art. 32

Inkrafttreten

Der Gemeinderat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Reglements.

Köniz, 7. Dezember 1998

Im Namen des Grossen Gemeinderates

Der Präsident

Der Sekretär

Lorenz Bussard

Matthias Burkhalter

³² Die Änderungen sind im genannten Erlass eingefügt.